

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Verlag „Lumen“ Ges. m. b. H. in Wien.

Das k. k. Handelsgericht Wien hat die Eröffnung des kaufmännischen Konkurses über das Vermögen der unter der Firma Verlag „Lumen“, Ges. m. b. H. in Wien, IX, Währinger Straße 6—8, zur Herausgabe und zum Verlage bibelwissenschaftlicher orientalischer und anderer Literaturwerke registrierten Gesellschaft m. b. H. bewilligt.

Der Herr k. k. Landesgerichtsrat Dr. Georg Frankl wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Max Fuchs, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien VII, Mariahilfer Straße 28, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 18. Oktober 1909, vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 44, anberaumten Tagssagung unter Vorbringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines andern Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 27. November 1909 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den 2. Dezember 1909 vormittags 10 Uhr bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 44, anberaumten Liquidierungstagssagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Gläubiger, welche die Anmeldefrist versäumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von dem auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfs bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagssagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagssagung wird zugleich als Vergleichstagssagung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Wien oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

(gez.) k. k. Handelsgericht Wien, Abt. X, am 10. Oktober 1909.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 235 vom 13. Oktober 1909.)

Konkursverfahren.

Öffentliche Bekanntmachung.

Das k. k. Amtsgericht Rosenheim hat mit Beschluß vom 1. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr, über das Vermögen des Ernst

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Kallmeyer, Besitzers der Kuranstalt Erdsegen,*) in Erdsegen das Konkursverfahren eröffnet. Einstweiliger Konkursverwalter: Rechtsanwalt Mayer in Rosenheim. Offener Arrest wurde erlassen. Anzeigefrist in dieser Richtung und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen je bis Freitag, 22. Oktober 1909 einschließlich. Wahl- und Prüfungstermin: Samstag, 30. Oktober 1909, nachmittags 3 Uhr, Sitzungssaal.

Rosenheim, 1. Oktober 1909.
(gez.) Gerichtsschreiberei des k. Amtsgerichts.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 234 v. 3. Okt. 1909.)

*) Im Offiziellen Adressbuch verzeichnet unter „Buchhandlung Erdsegen (Ernst Kallmeyer)“ in Brannenburg. Red.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Saalfeld (Saale), den 15. Oktober 1909.

P. P.

Hierdurch die ergebenste Mitteilung, daß ich meine seit 1825 hier unter der Firma

Constantin Niese,

Buch-, Musikalien-, Kunst- und Papierhandlung

bestehende Buchhandlung an den langjährigen Mitarbeiter meines verstorbenen Mannes, meinen Schwiegersohn, Herrn Ludwig Dressel, mit Aktiven und Passiven verkauft habe. Herr Ludwig Dressel übernimmt — das Einverständnis der Verleger vorausgesetzt — die Disponenden D.-M. 1909 sowie alles in Rechnung 1909 Gelieferte.

Indem ich meinem Kommissionär Herrn Carl Fr. Fleischer für die ausgezeichnete Vertretung meiner Firma verbindlichst danke, bitte ich zugleich die Herren Verleger, das Vertrauen, welches sie dem Hause Const. Niese immerdar entgegenbrachten, auch meinem Nachfolger zu schenken, dessen in nahezu 30jähriger huchändlerischer Tätigkeit gesammelte Erfahrungen dem Geschäfte eine weitere gedeihliche Entwicklung verbürgen.

Hochachtungsvoll

Marie Niese.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich heute die Buchhandlung

Constantin Niese

mit Aktiven und Passiven gekauft habe und unter obiger, handelsgerichtlich eingetragener Firma weiterführen werde.

Nach meiner langjährigen Tätigkeit im Buchhandel glaube ich in der Lage zu sein, das alte hochangesehene Geschäft, mit dem ich im Verlauf von 23 Jahren innig verwachsen bin, in der seitherigen Weise fortführen und zu weiterer Blüte bringen zu können. Meine Vertretung bleibt nach wie vor in Händen des Hauses Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Die Ostermeß-Disponenden und in Rechnung 1909 Geliefertes habe ich — das Einverständnis der Verleger annehmend — mit übernommen und hoffe, daß die alten vorzüglichen Verbindungen auch ferner der Firma erhalten bleiben.

Hochachtungsvoll

Ludwig Dressel
i/Sa. Const. Niese.

Dem verehrlichen Buchhandel teilen wir hierdurch mit, dass unser Gesellschaftsmitglied

Herr Albert Vieweg

nach mehrjähriger Tätigkeit in unserer Firma neben den beiden Geschäftsführern Friedrich und Heinrich Vieweg zum Geschäftsführer unserer Gesellschaft bestellt ist. Jeder der drei Geschäftsführer ist berechtigt, die Firma allein zu vertreten.

Gross-Lichterfelde, am 1. Oktober 1909.

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

A. W. Heffelfinger,
Musikalienhandlung
in Los Angeles, Cal.

Leipzig.

K. F. Koehler.

Die Westfälische Verlags- und Lehrmittelanstalt G. m. b. H. in Bochum unterhält eine ständige Jugendschriften- und Lehrmittelausstellung und verwendet sich in ihrem Sortimentgeschäft besonders für gute einschlägige Erscheinungen. Verleger von Jugendschriften, Lehrmitteln usw. werden daher um kommissionsweise Übersendungen aller Neuigkeiten und guter älterer Sachen gebeten. Es wird auch nach Möglichkeit gesorgt, daß die ausgestellten Sachen in Konferenzen, Lehrerversammlungen, Fortbildungskursen usw. vorgezeigt und besprochen werden.

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Unsere Geschäftsräume wurden am heutigen Tage von Schöneberger Ufer 32 nach dem Neubau

Berlin W. 9, Linckstraße 17

verlegt. Telephon VI 3566. 2173.

Berlin, den 13. Oktober 1909.

„Harmonie“

Verlags-Gesellschaft für Literatur u. Kunst
(G. m. b. H.)

S. Schottlaender's

Schlesische Verlags-Anstalt
G. m. b. H.

Verlag Nord und Süd

G. m. b. H.